

Länderübergreifende Nachhaltigkeits-Allianzen (eLeNA) – Expert*innenaufruf

Freiberufliche Tätigkeit als Expert*in für die Prozessbegleitung von Volkshochschulen im Themenfeld „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Über DVV und DVV International

Der Deutsche Volkshochschul-Verband e.V. ist der Dachverband von 16 Volkshochschul-Landesverbänden und ihren ca. 900 Volkshochschulen bundesweit. Dank seines angeschlossenen Instituts für Internationale Zusammenarbeit (DVV International) verfügt er über eine weltweite Vernetzung und Arbeitsstruktur. DVV International ist die führende Fachorganisation im Bereich Erwachsenenbildung, Entwicklungs- / Internationale Zusammenarbeit und leistet seit mehr als 50 Jahren weltweit Unterstützung beim Auf- und Ausbau von nachhaltigen Strukturen der Erwachsenenbildung.

Über das BMBF-Projekt

Das Projekt „Länderübergreifende Nachhaltigkeits-Allianzen“ verfolgt innerhalb der Förderlaufzeit bis 04/2024 das Ziel, ein internationales Netzwerk von Volkshochschulen in Deutschland und Institutionen der Erwachsenenbildung in Europa und weltweit aufzubauen. Es soll ein länderübergreifender Wissensaustausch entstehen, der sowohl die Verankerung der Ansätze transformativer Bildung und des *Whole-Institution-Approach* (WIA) in den teilnehmenden Institutionen fördert, als auch Instrumente und Ergebnisse hervorbringt, die für den Transfer an weitere interessierte Institutionen geeignet sind.

Das Projekt wird durch ein Team von DVV International koordiniert. Es nehmen insgesamt 12 Institutionen der Erwachsenenbildung als gleichwertige Partner*innen teil (6 internationale EB-Institutionen sowie 6 Volkshochschulen in Deutschland). Neben dem Projektteam und den gesuchten Expert*innen wird auch ein Beratungsnetzwerk in die Veranstaltungen mit eingebunden. Hierbei handelt es sich um Personen aus relevanten Organisationen und Einrichtungen aus dem BNE Kontext, die zusätzliche Perspektiven geben und beratend mitwirken.

Leistungen der Expert*innen

Es werden **drei nationale Expert*innen** gesucht, die jeweils 1-3 Volkshochschulen betreuen. Parallel wird die Expert*innenrunde um drei internationale Mitglieder ergänzt, die in einem separaten Verfahren ausgewählt werden (der entsprechende Call for Experts kann auf der Webseite von DVVI eingesehen werden). Die insgesamt sechs Expert*innen werden gemeinsam mit den teilnehmenden Partnerinstitutionen in einer digitalen Kommunikationsstruktur organisiert.

Die Tätigkeit umfasst im Einzelnen:

- **Teilnahme an einem zweitägigen Konzeptionsworkshop** mit dem Projekt-Team, den anderen Expert*innen und ausgewählten Berater*innen des Netzwerks (10/2021)
Output: Diskussion von BNE, WIA und transformativer Bildung aus verschiedenen Perspektiven und Etablierung eines gemeinsamen Verständnisses. Des Weiteren werden Konzepte und Leitfäden für den Auftakt an den teilnehmenden EB-Institutionen erarbeitet. Themenschwerpunkte für den weiteren Projektverlauf werden festgelegt.
- Vorbereitung und Teilnahme an einem eintägigen **Auftakt-Workshop** mit allen sechs Volkshochschulen in Deutschland (12/2021)
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von eintägigen **Standortbestimmungs-Workshops** an 1-3 Standorten in Deutschland (03/22 – 06/22)
Output: Einsatz der erarbeiteten Instrumente an vhs und Anwendung des WIA. Entwicklung eines für jeden Standort individuellen „Fahrplans“.
- Vorbereitung und Teilnahme an einer zweitägigen **Austauschkonferenz** bei einer der europäischen Partner-Institutionen (10/2022) (*Standort wird noch festgelegt*)
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von **Abschluss-Workshops** an 1-3 Standorten in Deutschland (07/23 – 09/23)
Output: Anpassung und Verankerung der Ergebnisse der Konferenz sowie ein Abgleich der im Vorjahr festgelegten Zielvorstellungen und Definition der nächsten Schritte.

Zusätzlich werden im Anschluss an die Austauschkonferenz virtuelle Arbeitsgruppen gegründet, um themenspezifische Schwerpunkte zu vertiefen und erste Impulse für die Projektergebnisse zu liefern. Im Zuge dieser Arbeitsgruppen können weitere Arbeitsaufträge für die Expert*innen entstehen, die zu gegebenem Zeitpunkt zusätzlich vereinbart würden (Zeitpunkt, Arbeitstage etc.).

Über diese Arbeitspakete hinaus wird das Projekt-Team von DVV International prozessbegleitend eine Handreichung sowie Online-Selbstlernkurse erstellen, zu denen die Expert*innen um Input gebeten werden. Im Frühjahr 2024 ist eine digitale Abschlusskonferenz geplant an der die Teilnahme der Expert*innen sehr erwünscht ist.

Die oben genannten Zeiträume sind anvisierte Pläne und können sich marginal verschieben. Nach jetzigem Stand sind alle Veranstaltungen und Workshops in Präsenz geplant, wobei die genauen Standorte noch nicht feststehen. Sollten sich diese Pläne pandemiebedingt ändern, wird im Bedarfsfall auf virtuelle Formate umgestellt.

Die o.g. Tätigkeiten erfordern die Bereitschaft zu Reisen innerhalb Deutschlands sowie des europäischen Auslands. Für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts ist die Bereitschaft zu einer engen Zusammenarbeit mit dem Projektteam und den teilnehmenden EB-Institutionen von großer Bedeutung.

Unser Angebot

Wir bieten eine verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit in einem innovativen Projekt mit internationaler Ausrichtung. Sie arbeiten freiberuflich auf Basis eines Dienstleistungsvertrags. Die oben erläuterten Teilleistungen werden je nach Tätigkeitsart honoriert. Dafür liegen zwei Tagessätze (TS) zugrunde – 450€ für beratende Aktivitäten und 550€ für prozessbegleitende Aktivitäten. Reise- und Übernachtungskosten sind exklusive und werden nach Bundesreisekostengesetz (BRKG) über das Projekt abgerechnet.

Leistungszeitrahmen: 01.09.2021 – 30.04.2024

Honorar und Tagessätze im Detail

TÄTIGKEIT	TAGESSATZ (TS)
2021	
Konzeptions-Workshop	2 TS á 450€
Auftakt-Workshop	1 TS á 450€
2022	
Standortbestimmungs-Workshops	2 TS á 550€ (<i>pro betreutem Standort</i>)
Austauschkonferenz	2 TS á 450€
2023	
Auswertungs-Workshops	2 TS á 550€ (<i>pro betreutem Standort</i>)

Es werden Jahresverträge vereinbart (s. Mustervertrag in der Anlage). Nach Absprache können auch Teilleistungen des Vertrags abgerechnet werden. Voraussetzung für die weitere Beauftragung des Folgejahres ist die Qualität der erbrachten Leistung des jeweiligen Vorjahres.

Profil und Anforderungen

Bewertungskriterien:

- Nachgewiesene Fachkenntnisse in den Themenfeldern BNE und transformativer Bildung, vorzugsweise im Kontext der Weiter-/Erwachsenenbildung (30%)
- Nachgewiesene Kenntnisse in der Organisationsentwicklung und im Whole-Institution Approach (WIA), Coaching und Prozessbegleitung (20%)

- Fließende Englischkenntnisse und ggfs. weitere Sprachkenntnisse (bitte mit Angabe des Niveaus im Lebenslauf gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen) (15%)
- Nachgewiesene interkulturelle Kompetenz und Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit (10%)
- Nachgewiesene Erfahrungen in Moderation und Präsentation (digital & in Präsenz), sowie gute Ausdrucksfähigkeit (15%)
- Auswahlgespräch (10%)

Ihre Eignung:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in einer geistes- oder sozialwissenschaftlichen Disziplin oder im Bereich Pädagogik/Erwachsenenbildung
- Kenntnisse der Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- Kenntnisse der Erwachsenenbildung und kommunalen Bildungslandschaft
- Erfahrungen in der Organisationsentwicklung im Bildungsbereich (wünschenswert)
- Kenntnisse der BNE-Strukturen in Deutschland; international von Vorteil
- Fließende Englischkenntnisse (Nachweis mit entsprechenden Zertifikaten)

Bitte weisen Sie Ihre Eignung durch die Angaben in Ihrem Lebenslauf nach. Weiterhin bitten wir Sie, Ihre Eignung mittels des beigefügten Formulars „einheitliche Eigenerklärung“ darzulegen.

Ihre Interessensbekundung

Es werden **drei nationale Expert*innen** gesucht. Ihre elektronische Interessensbekundung bestehend aus folgenden unterschriebenen Unterlagen

- einem Motivationsschreiben,
- Ihrem Lebenslauf,
- Nachweisen für die Bewertung (Publikationen/Arbeiten, Referenzen) und
- der unterschriebenen Eigenerklärung

richten Sie bitte unter Angabe des Stichworts „Expert*innen BNE-Allianzen“ **bis zum 31.07.2021** an lukas@dvv-international.de. Es können ausschließlich Interessensbekundungen berücksichtigt werden, deren Unterlagen im PDF-Dateiformat eingereicht werden.

Nach Prüfung aller eingegangenen Interessensbekundungen werden die sechs bestbewerteten Kandidat*innen zu einem virtuellen persönlichen Auswahlgespräch eingeladen. Diese Gespräche finden voraussichtlich in den KW 32/33 statt. Die Zuschlagserteilung erfolgt bis spätestens 31.08.2021.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Eva Heinen (heinen@dvv-international.de) / 0228 - 9756927

Wir freuen uns auf Ihre Interessensbekundung!